

Highlights in dieser Ausgabe

- S. 1 Aktuelle Marktlage
- S. 2 Aktie der Woche: Tonkens Agrar
- S. 3 Deutsche Aktien im Fokus
- S. 4 Kurz vorgestellt: Occidental Petroleum
- S. 6 Rohstoffwerte im Überblick
- S. 7 Kurse & Links
- S. 8 Empfehlungen

Marktüberblick

▶ Chart der Woche



▶ Kurse

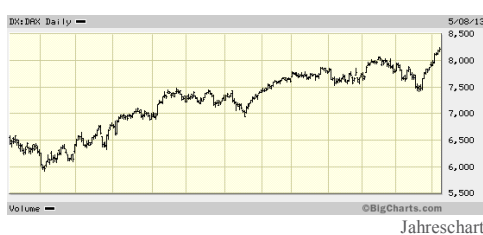
MDAX	13.755,90	EuroStoxx	2.777,65
SDAX	5.931,91	S&P500	1.625,96
TSX	12.297,12	Nasdaq	2.952,88
TSX.V	964,77	Nikkei	14.285,69

Stand: 08.05.2013

Liebe Leser!

Der DAX kennt jetzt kaum ein Halten mehr. Erst übersprang der Leitindex die runde, aber ansonsten bedeutungslose 8000er Marke. Am Mittwoch wurde dann ein neuer Höchststand markiert. Offenbar hat die Leitzinssenkung durch die **Europäische Zentralbank** für diesen Schub gesorgt. Erfreulich ist, dass es noch keine Euphorie gibt. Die aktuelle Marktsituation stellt sich folgendermaßen dar: 1. Die

DAX



Handelsumsätze befinden sich auf niedrigem Niveau, ein Großteil der Anleger hat die jüngste Rally verpasst. 2. Eigentlich ist kaum etwas passiert, denn der DAX brauchte nur **wenige Prozentpunkte** hinzuzugewinnen, um einen neuen Rekord aufzustellen. 3. Die **Lage in Europa** entspannt sich: Die Anleiherenditen der Problemländer sinken, Italien hat eine neue Regierung und in Frankreich könnte die Arbeitsmarktreform der Wirtschaft Schwung verleihen. 4. Die **Liquiditätsschwemme** hält an. Das zeigt die große Nachfrage nach Mittelstandsanleihen oder High-Yield-Bonds aus den Emerging Markets.

Die Bewertungen laufen davon

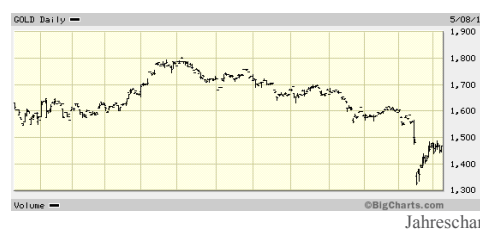
In solch einem starken Markt dürften die Investoren zögern, alte Börsenweisheiten zu befolgen. Das „Sell in May and go away“ hatte sich in den vergangenen Jahren bewährt. Dieses Jahr dürfte mit Blick auf den robusten Aufwärtstrend der Märkte dies die falsche Entscheidung sein. Der Sommer könnte gut laufen. Wir rechnen damit, dass erst ab September ein Rückschlag droht. In den USA, die uns in Börsendingen in so manchem voraus sind, war das schon in den vergangenen Jahren so. Dennoch kommt der Börsenauf-

schwung auch zur Unzeit. Denn die Unternehmensgewinne dürfte im ersten Halbjahr allerhöchstens stabil bleiben, oft sogar sinken. Und das treibt die Bewertung im DAX nach oben. Das KGV stieg seit Jahresanfang von durchschnittlich 11 auf aktuell 12,3. Das raubt den Werten etwas Fantasie, aber: der historische Schnitt liegt bei 15.

Die zweite und dritte Reihe im Blick

Dennoch werden sich die ersten Anleger jetzt verstärkt nach Werten aus der zweiten und dritten Reihe umsehen. Der MDAX hat sich zwar gut entwickelt, aber im TecDAX und SDAX sowie außerhalb der Indizes gibt es viele Werte, die mit günstigen Bewertungen locken. Hier herrscht noch Nachholbedarf. Das war auch der Tenor auf der **Frühjahrskonferenz** der Deutschen Börse in Frankfurt. Von Montag bis zum heutigen

Gold



Mittwoch haben wir dort mit vielen Unternehmen und Investoren gesprochen. Unser Fazit: Die Nebenwerte haben Potenzial, doch das Geld fließt noch spärlich. Doch Geduld kann sich auch auszahlen. Wir hatten Ihnen die Aktie von **Kilian Kerner** in Ausgabe 7 vorgestellt. Seither dümpelte das Papier vor sich hin, doch mit der Veröffentlichung des Ausblicks 2013 am Dienstag folgte die Explosion (siehe Seite 3). So schnell kann es gehen!

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

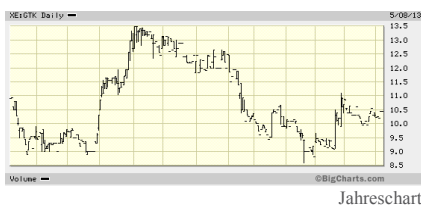
Tonkens Agrar: Reiche Ernte nach der Dürre?

☒ Aktien von deutschen Agrarunternehmen waren vor einigen Jahren ein echter Renner, Anleger rissen sich um diese Papiere. Doch nach der anfänglichen Euphorie kehrte bei den Investoren Ernüchterung ein. Das Geschäft ist kompliziert, kapitalintensiv und zudem wurde oft mehr versprochen als gehalten. Manchmal waren es aber auch nur individuelle Probleme, die für eine negative Entwicklung sorgten, beispielsweise bei **Tonkens Agrar** (10,18 Euro; DE000A1EMHE0). Das Unternehmen hatte nach einer Kapitalerhöhung Mitte 2011 einen Ankeraktionär verloren und in der Folge auch noch eine Trennung von einem Geschäftspartner durchgemacht. Es folgte ein langer und schmerzhafter Absturz der Aktie.

Markterwartungen getoppt

Inzwischen hat Gründer, Großaktionär (62,6%) und Vorstandschef **Gerrit Tonkens** den Laden wieder auf Vordermann gebracht. Die operativen Kosten wurden gesenkt, die Margen verbessert. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/13 (per 31.12.) lag der Umsatz bei 9 Mio. Euro, unterm Strich wurden 2,1 Mio. Euro verdient. Pro Aktie macht das 1,29 Euro. Damit

☒ **Tonkens Agrar AG**



hat der Niederländer die niedrigen Erwartungen des Marktes getoppt. Das Unternehmen profitierte von stabilen Preisen bei Kartoffeln und Zwiebeln sowie einer zunehmenden Veredelung der Produkte. Tonkens Agrar liefert beispielsweise fertig abgepackte Zwiebeln direkt an den Handel. Das erhöht die Einnahmen und die Margen.

Mit Energie und dem Handel wachsen

Dieses Geschäft will Gerrit Tonkens künftig weiter ausbauen. Daneben aber arbeitet er an einer weiteren Diversifizierung. Bisher betreibt das Unternehmen eine Biogasanlage. Die wird nur mit Reststoffen befüllt und bringt jedes Jahre 0,5 Mio. Euro an Gewinn. Im Januar hat man den Antrag zum Bau einer zweiten Anlage eingereicht. Tonkens rechnet damit, dass die Genehmigung in den nächsten Wochen erteilt wird, wie er gegenüber dem *Investor Magazin* sagte. Drei Monate dürfte die Bauphase dauern. Im nächsten Geschäftsjahr sollte die Anlage zumindest sechs Monate lang laufen und somit 250.000 Eu-



Quelle: Tonkens Agrar AG

ro zusätzlichen Gewinn bringen. Wenn auch noch die Agrarpreise ihr Niveau halten, sollte das Unternehmen insgesamt 10 bis 15% mehr Erlösen können.

Mittelfristig attraktiv

Die Tonkens-Aktie hat nach einer zwei Jahre dauernden Talfahrt einen Boden zwischen 9 und 10 Euro ausgebildet. Die Halbjahreszahlen sorgten noch einmal für einen kleinen Schub. In den nächsten Monaten dürfte das Interesse wieder größer werden. Es soll wieder ein Analysten-Research geben. Zudem könnte es für das nächste Geschäftsjahr eine Dividende geben. Das wird viele Vermögensverwalter freuen, die bei Tonkens investiert sein sollen. Das Papier muss aber erst wiederentdeckt werden und das Vertrauen der Anleger zurückgewinnen. Insofern ist ein Investment nur mit einer Perspektive von 12 bis 18 Monaten sinnvoll. Wer sich auf diesen Anlagehorizont einlassen will, kann ein paar Stücke der recht dünn gehandelten Aktie seinem Depot beimischen. **Wir raten allerdings zum Staffellauf: Steigen Sie auf dem aktuellen Niveau und bei 9,75 Euro ein. Stopp: 8,25 Euro.** (td) ◀

Zahl der Woche

244 kg

So viel Papier verbraucht der Durchschnitts-Deutsche jedes Jahr. Das hat jedenfalls das *Handelsblatt* ausgerechnet. Damit steht Deutschland weltweit vor den USA an der Spitze. Der Verbrauch ist in den letzten knapp 30 Jahren übrigens gestiegen. 1985 lag er bei lediglich 177 Kilo pro Kopf. Verantwortlich dafür sind der zunehmende Verbrauch von Kartonverpackungen und Hygienepapieren.

Deutsche Aktien im Fokus

Kilian Kerner: Prognose überzeugt Anleger

Die Papiere von **Kilian Kerner** (1,49 Euro; DE000A1H33L1) wurden am gestrigen Dienstag vom Markt entdeckt und konnten prozentual zweistellig zulegen. Das Unternehmen hatte gemeldet, dass man 2012 rund 5,1 Mio. Euro umgesetzt hatte. Für den Turbo sorgte aber der Ausblick: In diesem Geschäftsjahr soll sich der Umsatz auf 20 Mio. Euro vervierfachen, für 2014 rechnet das Management mit einer Verdopplung. CEO **Moritz Volz** ist sich sicher, die Ziele erreichen zu können, da die Vorbestellungen der Händler dies hergeben, wie er im Gespräch mit dem *Investor Magazin* sagte. Beim EBITDA rechnet er mit -0,27 Mio. Euro in diesem und +4 Mio. Euro im nächsten Jahr. Bei der Aktie liegen Sie mit fast 36% im Plus (Ausgabe 7). **Blieben Sie mit neuem Stopp bei 1,10 Euro dabei. Nach dem jüngsten Kursschub sollten aber noch nicht investierte Leser eine Beruhigung abwarten.** (td) ◀

E.ON: Dividende wird sinken

Der Energieversorger **E.ON** (13,21 Euro; DE000ENAG999) hat im ersten Quartal 2013 ein EBITDA

von rund 3,6 Mrd. Euro erzielt. Das sind 200 Mio. Euro unter dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums. Laut Vorstandschef **Johannes Teysen** wird das Unternehmen das Geschäftsjahr

2013 mit einem EBITDA zwischen 9,2 und 9,8 Milliarden Euro abschließen. Teysen räumte ein, dass die Dividende im kom-

■ E.ON



menden Jahr gekürzt werden muss. Der Grund sei der Rückgang des „nachhaltigen Konzernüberschusses“, den E.ON zur Berechnung der Ausschüttung als Maßstab verwendet. Dieser sank im Q1 von 1,7 auf 1,4 Mrd. Euro. Der DAX-Konzern leidet unter der Energiewende und den notwendigen Investitionen. Am Montag hatte das Unternehmen seine Dividende in Höhe 1,10 Euro ausgeschüttet. Wir senken deshalb unseren Einstiegskurs (siehe Ausgabe 13) entsprechend ab. Aktuell liegen Sie leicht im Plus. **Wir raten zum Halten, den Stopp sollten Sie bei 11,50 Euro belassen.** (td) ◀



Rendite bis
7,02%*
Jetzt Zeichnen



STERN
IMMOBILIEN AG

Die Anleihe mit Zweifach-Schutz!

Besicherungskonzept + Inflationsschutz

Rating:	A-
Laufzeit:	5 Jahre
ISIN:	DE000A1TM8Z7
Zeichnungsfrist:	2.5. bis 17.5.2013
Informationen zur Anleihe:	www.stern-immobilien.com

Erprobtes und profitables Geschäftsmodell Immobilien an Top-Standorten: München, Kitzbühel, Istanbul

*6,25 % p.a. fixer Zinskupon – Erhöhung auf 7,02 % p.a. durch Inflationsschutz möglich

Das Angebot erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des von der Luxemburger Wertpapieraufsichtsbehörde (Commission de Surveillance du Secteur Financier - CSSF) gebilligten Wertpapierprospekts, der auf der Internetseite der Emittentin unter www.stern-immobilien.com/de/anleihe oder kostenfrei über die Stern Immobilien AG Tölzer Str. 4, 82031 Grünwald, erhältlich ist. Die Entscheidung zur Zeichnung der Anleihe soll ausschließlich auf der Grundlage des Wertpapierprospekts erfolgen.

Kurz vorgestellt

Occidental Petroleum - Kosten senken, Dividende erhöhen

Occidental Petroleum (89,25 USD; US6745991058), auch Oxy genannt, ist die viertgrößte Ölgesellschaft in den USA. Der Hauptfokus des Unternehmens liegt auf der Produktion von Rohöl und Erdgas. Oxy gab kürzlich bekannt, die Kosten für das erste Quartal zu senken, in dem man weniger für die Exploration neuer Lagerstätten ausgeben will. Gleichzeitig will man jedoch eine Sonderdividende ausschütten. Auch sind Umsatz und Ertrag besser ausgefallen als erwartet. In den letzten Handelstagen führte dies zu einer Kursrallye.

Hauptmarkt USA - Blick Richtung Mittlerer Osten

Oxy ist nach Marktkapitalisierung der viertgrößte Öl- und Gasproduzent der USA. ExxonMobil (407 Mrd. US-Dollar), Chevron (238 Mrd. US-Dollar) und selbst ConocoPhillips (77 Mrd. US-Dollar) drehen Kreise um den kleinen Produzenten mit Sitz in Los Angeles. Jedoch konzentriert sich Occidental vornehmlich auf die USA, während die größere Konkurrenz weltweit auf der Suche nach neuen Quellen ist. So ist Oxy in Kalifornien zum Beispiel der größte Produzent von Erdgas und hält die größte Landfläche mit Abbaurechten von umgerechnet über 5,25 Mio. Hektar.

Die USA machten in 2011 rund 60% an der gesamten Produktion aus. Weitere 37% trugen die Aktivitäten im Mittleren Osten bei. Oxy hat sich im Oman zum zweitgrößten Ölproduzenten entwickelt. In Qatar ist man bereits der zweitgrößte Offshore-Ölproduzent.

Produktionskosten senken - der Schlüssel zum Erfolg

CEO Stephen Chazen erklärte während der Konferenz für die Zahlen zum ersten Quartal 2013, dass eine Veränderung von nur einem US-Dollar für einen Barrel Öl das Ergebnis um 37 Mio. US-Dollar schwanken lässt. Beim Erdgas würde dieselbe Preisschwankung den Umsatz um 7 Mio. US-Dollar beeinflussen. Daher ist es umso verständlicher, dass Chazen die Reduzierung der Produktionskosten als maßgebliches Ziel ausgerufen hat. Im dritten Quartal 2012 lagen die Aufwendungen für die Produktion von einem Barrel Öläquivalent bei 15,99 US-Dollar. Im ersten Quartal konnte man die Kosten bereits auf 13,93 US-Dollar senken. Hierzu



Quelle: Occidental Petroleum

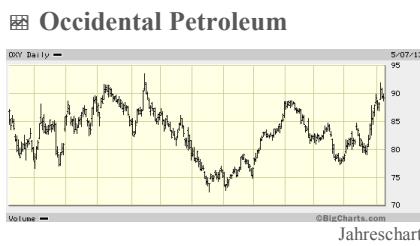
trug maßgeblich die US-Produktion bei, bei der Oxy es schaffte, 3,37 US-Dollar pro Barrel einzusparen. Jedoch stiegen die Kosten im Mittleren Osten um 2,50 US-Dollar je Barrel auf Grund von (geplanten) Wartungsarbeiten im Emirat Qatar. Ziel ist es, die Kosten auf 12,84 US-Dollar zu senken. Der Trend dorthin ist bereits klar zu erkennen.

Wachstum soll 2013 aus den USA kommen

Occidental Petroleum machte bei der Präsentation der Q1 Zahlen deutlich: das künftige Wachstum soll weiterhin aus den Vereinigten Staaten kommen. So plant das Unternehmen 1,9 Mrd. US-Dollar in die Hand zu nehmen, um Wachstum aus der Ölproduktion zu generieren. Oxy rechnet damit, rund 300 Brunnen auf größtenteils vier Projekten im Permian Becken im Mittleren Westen der USA zu bohren. Gleichzeitig soll aber auch die Effizienz des eingesetzten Kapitals gesteigert werden. So sollen die Stillstandszeiten der Bohrer um 20% gesenkt und die Zahl der Bohrunternehmer reduziert werden.

Dividende elf Jahre in Folge angehoben

Occidental Petroleum hat einen exzellenten Ruf als Dividentitel. Innerhalb der letzten elf Jahre hat das Management diese 12 mal angehoben. Im Februar wurde diese abermals um 18,5% von 2,16 auf 2,56 US-Dollar je Aktie erhöht. Basierend auf dem aktuellen Aktienkurs ergibt sich eine Rendite von 2,9%. **Nachdem bekannt wurde, dass das Q1 2013 möglicherweise negativ ausfallen könnte, gab die Aktie deutlich nach. Doch der Sparkurs, die Erhöhung der Dividende und eine besser als erwartete Ertragslage ließen die Aktie anspringen. Der Ölpreis tat sein Übriges. Nutzen Sie Rücksetzer zum Einstieg bei 87,75 und 85,00 US-Dollar, Stopp: 65 US-Dollar. Kaufen Sie an der Börse in New York. (kh) ◀**



Nur gedruckt. Im Abo oder Handel.

3 Mal jährlich lesen Sie unsere exklusive Printausgabe.

Bestellen Sie auch Einzelausgaben
portofrei auf Rechnung.

Z.B. die aktuelle Ausgabe „50 Sachwerte, die Sie gut schlafen lassen“

<http://sachwert-magazin.de/index.php/abonnieren>



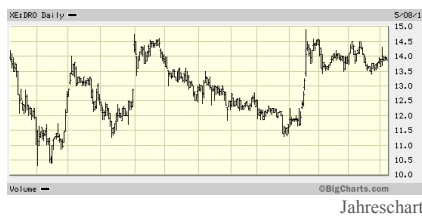
Rohstoffwerte im Überblick

Deutsche Rohstoff: Quellen sprudeln

Die 66%-Tochter der **Deutsche Rohstoff AG, Tekton Energy**, meldete Ende vergangener Woche die erfolgreiche Produktionsaufnahme bei der im März gebohrten Horizontalbohrungen. Aus der ersten Bohrungen konnte bereits kurzfristig Öl gefördert werden. Nach dem ersten Monat plant Tekton einen Bericht über

die täglichen Förderraten zu veröffentlichen und eine Reservegutachten in Auftrag zu geben. Tekton verweist jedoch auf vergleichbare Horizontalbohrungen im Wattenbergfeld im Bundesstaat Colorado, die im Durchschnitt über förderbare Reserven von 325.000 bis 350.000 Barrel Ölequivalent pro Bohrung verfügen. **Noch nicht investierte Leser können bei der Aktie noch auf aktuellem Niveau einsteigen. Stoppkurs: 9,00 Euro.** (kh) ◀

Deutsche Rohstoff AG

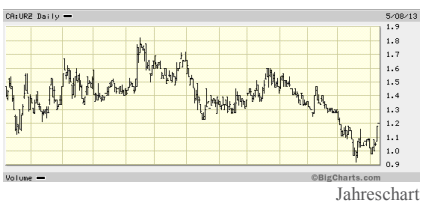


Uranerz Energy sichert sich \$ 20 Mio.

Auf der **PDAC** in Toronto hatte es Chairman **Dennis Higgs** bereits während seiner Präsentation vor Investoren kurz erwähnt, jetzt ist es offiziell. Der Bundesstaat Wyoming, in dem das Projekt von Uranerz im Powder River Becken liegt, vergibt einen Kredit in Höhe von 20 Mio. US-Dollar an das Unternehmen. Der Kredit der ihm Rahmen des „Wyoming Industrial Development Revenue Bond Program“ gewährt wurde, erhielt die Unterstützung des Generalbundesanwaltes, des Finanzministers des Bundesstaates und dem Gouverneur persönlich. Aufgehalten wurde die Vergabe des Kredites durch eine von der SEC verlangte Berichtigung des Jahresabschlusses

2012. Die Korrektur wurde Ende April von der SEC genehmigt. Nun arbeitet das Management mit Hochdruck an der Fertigstellung der Finanzierungsunterlagen. Der Kredit soll über eine gute Verzinsung von nur 5,75% p.a. verfügen und über sieben Jahre laufen. CEO **Glenn Catchpole** freut sich vor allem, dass es gelungen ist, eine aktionärsfreundliche Finanzierungsform zu sehr guten Konditionen gefunden zu haben. Mit den Mitteln aus dem Kredit sollen die Produkti-

Uranerz Energy



onsanlagen auf dem Nichols Ranch-Projekt fertiggestellt werden. Ein genauer Termin für den Produktionsbeginn wurde allerdings noch nicht genannt. Uranerz war eine unserer ersten Empfehlungen im Investor Magazin. Auf Grund einiger Verzögerungen und einer schwachen Marktlage sind wir erst vor kurzem ausgestoppt worden. **Allerdings sehen wir genau jetzt einen guten Zeitpunkt zum Wiedereinstieg. Kaufen Sie Uranerz (1,18 CAD; US91688T1043) auf aktuellem Niveau und 1,10 CAD. Das Stopplimit setzen Sie bitte bei 0,75 CAD.** (kh) ◀

Glencore Xstrata überrascht Investoren mit ehrgeizigen Sparmaßnahmen

Die neue **Glencore Xstrata** (1,32 Euro; GB00B8225591) überraschte vergangene Woche die Investorengemeinde mit der Ankündigung, aggressiv Kosten einsparen zu wollen.

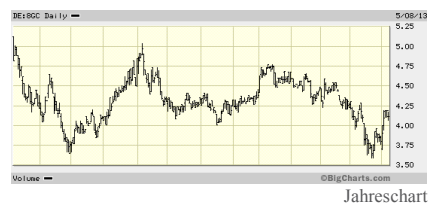
Geplant ist unnötige Assets zu verkaufen und Doppelfunktionen oder Abteilungen abzuschaffen. Das Unternehmen schaffte es, die Er-

wartung im Markt zu schüren, dass möglicherweise mehr als die prophezeiten 500 Mio. US-Dollar auf Grund des Zusammenschlusses eingespart werden könnten. **Ivan Glasenberg** sagte in einem Interview, dass man „viel Fett“ aus dem System schneiden könne und müsse, um die Fusion zu einem Erfolg zu machen und die möglichen Synergien zu heben. Xstrata gibt selbst an, dass man weitere 300 Mio. US-Dollar mühelos einsparen könne, Glasenberg bezeichnete diese als „low-hanging fruits“.

Ursprünglich als Zusammenschluss zweier gleichberechtigter Partner geplant, entpuppt sich die Integration des \$46 Milliarden US-Dollar Bergbaukonzerns mehr und mehr als reine Übernahme. So werden nur 2 von 14 Abteilungen von ehemaligen Xstrata Managern geführt. Auch der Bereich Kupfer, der immerhin 50% des Umsatzes ausmacht, wird jetzt von Glencore besetzt.

Die chinesische Regulierungsbehörde machte die Verkäufe einiger Projekte zur Auflage, um dem Deal die Zustimmung zu erteilen. Nach Aussagen der Gruppe können Aktionäre künftig mit Ausschüttungen in Form von Sonderdividenden oder dem Rückkauf von Aktien rechnen. **Interessierte Investoren können jetzt noch bis 4,00 Euro einsteigen. Das Stopplimit belassen wir bei 3,15 Euro.** (kh) ◀

Glencore Xstrata





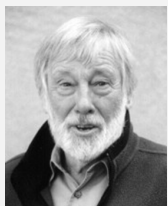
Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1466,80	1672,60	-12%
Silber (US\$ / Feinunze)	23,95	30,19	-21%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	104,20	111,30	-6%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1929,00	2094,00	-8%
Blei (US\$ / Tonne)	2073,00	2341,00	-11%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7451,00	7961,00	-6%
Nickel (US\$ / Tonne)	15537,00	17168,00	-10%
Platin (US\$ / Feinunze)	1496,40	1538,20	-3%
Palladium (US\$ / Feinunze)	690,40	703,20	-2%
Zink (US\$ / Tonne)	1918,00	2095,00	-8%
Zinn (US\$ / Tonne)	20718,00	23411,00	-12%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	638,00	701,00	-9%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	87,14	75,40	16%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	342,00	375,00	-9%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	143,35	144,00	0%
Kakao (GBP / Tonne)	1565,00	1433,00	9%
Raps (EUR / Tonne)	429,00	455,00	-6%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	140,75	119,60	18%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	708,50	780,00	-9%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	17,50	19,60	-11%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	18,40	17,90	3%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	136,70	151,45	-10%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1410,00	1409,00	0%

Stand: 08.05.2013; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Die Wall Street feiert wieder Mal gute Zahlen, die keine sind: Die Wall Street schwelgt zum Ausklang der Woche im La-La-Boomba-Rally-Land: Der DOW steigt während der Sitzung über 15.000, der S&P 500 überwindet die magische Marke von 1.600. Überall strahlende Gesichter auf CNBC und Bloomberg TV. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-27-link01>
- ☒ Goldman Sachs hat sich bereits im Umfeld des Gold-Crashes Mitte April kritisch geäußert. Jetzt legt die US-Bank nach: Der Preis für das Edelmetall werde weiter fallen, schreibt sie in einer Studie. Jede zehnte Mine sei in Gefahr.
▶ <http://tinyurl.com/im-27-link02>
- ☒ An den Börsen fällt ein Rekord nach dem anderen. Wer auf Gold gesetzt hat, sieht dagegen alt aus. So wie der Milliardär John Paulson. Der einstige Star der Hedge-Fonds-Branche verliert massiv - hält aber an Gold fest.
▶ <http://tinyurl.com/im-27-link03>
- ☒ Der Kupferpreis hat sich in der vergangenen Woche deutlich erholt. Welche Auswirkungen jedoch die Schwankungen im Kupferpreis auf den weltweit größten und wichtigsten Produzenten, Chile, hat, beschreibt nun ein Artikel in The Economist. Lesen Sie den Artikel hier:
▶ <http://tinyurl.com/im-27-link04>

**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.****Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrevorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster
Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!
Konto 36 36 BLZ 370 205 00
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 9037 0205 0000 0837 0000
BIC BFSWDE33XXX





BISHERIGE & LAUFENDE EMPFEHLUNGEN

Klößner & Co. fielen unter unsere Stoppschranke und fallen damit aus unserer Liste. Diese Empfehlung brachte Ersteinsteigern (Ausgabe 1) dank des nachgezogenen Stopps ein Plus von 29,6%. Unser Nachkauf aus Ausgabe 7 brachte immerhin einen Gewinn von 17%. Vorerst wollen wir abwarten, da das Unternehmen schwache Q1-Zahlen meldete und die Jahresziele wanken. Bei Kilian Kerner haben wir den Stopp nachgezogen, mehr dazu auf Seite 3. Ausgestoppt wurden wir im Rahmen einer Shortattacke bei Ridgeline Energy. Dank unseres nachgezogenen Stopplimits sollten Sie den Angriff ohne Verluste überstanden haben.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	-	10,18 €	10,18 €	0,0%	8,25 € Kaufen	€10,25/9,75
Occidental Petro.	US6745991058	08.05.2013	-	-	\$ 89,25	-	65,00 \$ Kaufen	\$88,75/88
Uranerz	US91688T1043	08.05.2013	-	\$ 1,18	\$ 1,18	0,0%	0,75 \$ Kaufen	\$1,18/1,10
Francotyp-Postalia	DE000FPH9000	30.04.2013	-	2,55 €	2,55 €	0,0%	1,80 € Kaufen	€2,49/2,30
Glencore Xstrata	JE00B4T3BW64	24.04.2013	08.05.2013	3,85 €	4,20 €	9,1%	3,15 € Kaufen	€3,85/3,60
Lotto24	DE000LTT0243	24.04.2013	-	4,85 €	5,20 €	7,2%	3,75 € Kaufen	€4,85/4,60
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	-	6,38 €	6,41 €	0,5%	4,50 € Kaufen	€6,50/6,25
Explor Resources	CA30215D1096	17.04.2013	-	\$ 0,06	\$ 0,05	-16,7%	0,03 \$ Halten	
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	13,98 €	1,7%	10,00 € Kaufen	€13,75/13
Surteco	DE0005176903	10.04.2013	-	18,86 €	18,12 €	-3,9%	13,00 € Kaufen	
UMS	DE0005493654	10.04.2013	-	9,93 €	10,46 €	5,3%	7,50 € Kaufen bis	€9,75
SilverCrest	CA8283651062	10.04.2013	-	\$ 2,24	\$ 2,02	-9,8%	1,70 \$ Kaufen	\$2,33/2,15
High Desert Gold	CA42965Y1007	10.04.2013	-	\$ 0,12	\$ 0,10	-16,7%	0,06 \$ Nachkauf bei	\$0,12
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	24.04.2013	13,75 €	13,86 €	0,8%	9,00 € Kaufen	
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	-	92,60 €	98,25 €	6,1%	80,00 € Kaufen	
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	34,70 €	17,7%	24,00 € Kaufen bis	€30
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	-	5,17 €	5,51 €	6,6%	4,60 € Kaufen	€5,17/5,10
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	-	14,25 €	15,29 €	7,3%	10,50 € Kaufen	
GFT Technologies	DE0005800601	06.03.2013	-	3,36 €	3,73 €	11,0%	2,80 € Kaufen	€3,36/3,26
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	-	24,00 €	24,37 €	1,5%	17,50 € Kaufen	€23,39/22
W. Copper & Gold	CA95805V1085	20.02.2013	-	\$ 0,99	\$ 0,72	-26,9%	0,65 \$ Kaufen	\$1,02/0,95
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	-	7,30 €	7,90 €	8,2%	6,15 € Kaufen	€7,40/7,20
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	24.04.2013	2,74 €	2,78 €	1,5%	2,00 € Kaufen	€2,60/2,45
bmp	DE0003304200	06.02.2013	-	0,74 €	0,76 €	2,7%	0,60 € Kaufen bis	€0,73
South Am. Silver	CA8363071082	06.02.2013	-	\$ 0,23	\$ 0,23	0,0%	0,16 \$ Kaufen	
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	20.02.2013	19,19 €	24,36 €	26,9%	15,00 € Kaufen bis	€22,00
K+S	DE000KSAG888	30.01.2013	24.04.2013	33,79 €	34,70 €	2,7%	27,00 € Kaufen	
Donner Metals	CA2578751042	23.01.2013	20.03.2013	\$ 0,15	\$ 0,12	-20,0%	0,10 \$ Halten	
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	06.03.2013	15,30 €	19,12 €	25,0%	12,50 € Halten	
E.ON	DE000ENAG999	23.01.2013	-	12,40 €	13,21 €	6,5%	11,50 € Halten	
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	-	2,30 €	2,19 €	-4,8%	1,95 € Halten	
Fresenius Med. Care	DE0005785802	16.01.2013	-	49,61 €	52,81 €	6,5%	40,00 € Kaufen bis	€53
Stada	DE0007251803	09.01.2013	13.02.2013	25,72 €	32,80 €	27,5%	19,00 € Nachkauf bei	€24,50
Hansa Group	DE0007608606	12.12.2012	13.02.2013	2,47 €	3,20 €	29,6%	2,70 € Halten	
2G Energy	DE000A0HL8N9	05.12.2012	30.01.2013	29,00 €	37,75 €	30,2%	26,00 € Nachkauf bei	€36
Kilian Kerner	DE000A1H33L1	28.11.2012	-	1,10 €	1,49 €	35,5%	1,10 € Halten	
Lomiko	CA54163Q1028	28.11.2012	-	\$ 0,05	\$ 0,07	40,0%	0,025 \$ Spekulativ Kaufen	
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	-	5,28 €	6,95 €	31,6%	5,20 € Halten	
Pirelli	IT0004623333	13.11.2012	-	5,44 €	6,66 €	22,4%	4,40 € Kaufen bis	€5,40
Puma	DE0006969603	06.11.2012	19.12.2012	219,25 €	239,30 €	9,1%	185,00 € Kaufen bis	€230,00
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.12.2012	11,15 €	17,00 €	52,5%	12,00 € Halten	

Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenkonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- High Desert Gold
- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in

deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasisvertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.com

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

**Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Verlags.**